



# Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 72.

Sonnabend, den 8. September.

1888.

## Bekanntmachung,

die Prüfungsbehörde für die Apotheker-  
gehülfen betreffend.

Für die nächsten drei Jahre sind als Mit-  
glieder der Prüfungsbehörde für die Apotheker-  
gehülfen in Lemgo ernannt: der Geheime  
Medicinalrath Dr. Kirchner, als Vorsitzender,  
für den als Vertreter bis auf Weiteres der  
Physicus Dr. Theopold eintritt, der Medi-  
cinalassessor Weisenhitz und der Apotheker  
Hegnemann.

Detmold, den 3. September 1888.

Fürstlich Lippische Regierung.  
Frhr. von Richthofen.

Meldungen zu der erledigten Pfarrstelle zu  
Hillentrup sind innerhalb drei Wochen bei  
uns anzubringen.

Detmold, den 3. September 1888.

Fürstlich Lippisches Consistorium.  
A. Steneberg.

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 30/31. August d. Js.  
sind in Währentrup von der Bleiche gestohlen  
worden:

1. dem Colon Adolph Heitkampfer Nr.  
21 3 Mannshemde gez. A. T., 3 Frauen-  
hemde gez. H. T.;

6.

2. dem Ziegler Wilhelm Strohdif auf  
Nr. 3 2 weiße Taschentücher, gez. L. B.,  
1 weißes Kindertuch;

3. der Näherin Karoline Bäker auf Nr. 3  
1 Frauenhemd gez. K. B.;

6.

4. dem Ziegler Wilhelm Fillies auf Nr.  
3 1 gelbes Tuch, 1 weiße Kindermütze, 1  
weiß- und blaugestreiftes Wickelband mit  
rothem Bande, 1 Kinderlatz, 1 weißer Kragen.

Um Nachforschung nach den gestohlenen  
Gegenständen und dem Diebe wird ersucht.

Detmold, den 4. September 1888.

Der Erste Staatsanwalt.  
Gunnæus.

Am 30. August d. Js. sind der Chefrau des  
Colon Hilke mann Nr. 22 der Bauerschaft  
Hasebeck aus einem in der Schlafkammer ihrer  
Wohnung stehenden, unverschlossenen Koffer 20 Mk.  
— 1 Zehn-, 1 Fünf-, 1 Dreimarkstück und mehrere  
kleinere Münzen — entwendet worden.

Der That bringend verdächtig ist ein Mann  
von mittlerer Größe, dunkeltem Haar und Schnurr-  
bart, welcher mit braunem Rock, kariertem Bein-  
kleid, dunkeltem Hute und defekten Stiefeln be-  
kleidet war und sich für einen Schuhmacherge-  
sellen ausgab.

Um Beihülfe zur Ermittlung des Thäters  
wird ersucht.

Lemgo, den 4. September 1888.

Der Fürstliche Amtsanwalt.  
Credé.

In dem Hypothekenbuche der Gemeinde  
Berlebeck finden sich die nachstehenden In-  
grossationen eingetragen, bei welchen die gegen-  
wärtigen Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln  
sind, beziehungsweise von denen die Schuldner

behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden, ohne jedoch löschungsfähige Quittungen beibringen zu können.

1. auf dem Colonnate Drave jetzt Hoffmann Nr. 9:

1. Orts für der Wittve Fehling's uneheliches Kind laut Protokolls vom 3. März 1812 eine Caution zu 30 Thlr.;

2. auf dem Colonnate Sprenger Nr. 10:

4. Orts für die Vorkinder des Colon Sprenger von Nr. 10 am 22. Dezember 1852 200 Thlr.;

3. auf dem Colonnate Albert Nr. 20:

a. 3. Orts ein zu Gunsten des Chirurgus Loofe zu Schlangen am 28. Juli 1821 eigetragener Arrest zu 11 Thlr. 4 Gr.;

b. 5. Orts für den Beisitzer Johann Christof Schierenberg in Horn am 15. Mai 1822 ein Darlehn zu 40 Thlr.;

4. auf dem Colonnate Brinkmann Nr. 46:

1. Orts für die Heiligenkirchener Kirche am 24. August 1778 ein Darlehn zu 20 Thlr.;

5. auf dem Colonnate Brinkmann Nr. 49:

a. 2. Orts für die beiden Töchter erster Ehe am 2. September 1819 ein Darlehn zu 200 Thlr., jetzt noch 100 Thlr.;

b. 4. Orts für den Amtmann Hasse in Detmold am 14. October 1846 ein Darlehn zu 300 Thlr.;

6. auf dem Colonnate Becker Nr. 68:

28. Orts für den Kaufmann Jakob Michaelis Jena in Detmold am 23. Januar 1866 ein Darlehn von 50 Thaler;

7. auf dem Colonnate Dierks Nr. 103:

a. 3. Orts für Simon Wolf in Verlebeck am 28. Mai 1828 ein Schichttheil zu 27 1/2 Thlr.;

b. 8. Orts für Simon Wolf in Verlebeck am 16. September 1839 ein Darlehn zu 12 Thlr. 18 Gr.;

8. auf dem Colonnate Eikermann Nr. 117:

5. Orts für Wilhelm Gärtner aus Verlebeck jetzt in Bremen als

Cessionar am 22. October 1859 ein Darlehn zu 100 Thlr.;

9. auf dem Colonnate Grote Nr. 114:

a. 1. Orts für Friedrich und Caroline Grote von Nr. 48 in Verlebeck am 12. Juni 1849 ein Darlehn zu 21 Thlr. 7 1/2 Sgr. und 67 Thlr. 15 Sgr.;

b. 3. Orts für Wittve Amtmann Pandes in Eichholz modo Auguste Reineke in Detmold am 3. Juli 1849 ein Darlehn von 200 Thlr.;

10. auf dem Colonnate Hagemeister Nr. 54:

a. 1. Orts für den Vormund der Leopoldine Meher hieselbst am 13. März 1841 ein Darlehn von 100 Thlr.;

b. 2. Orts für Kaufmann Wehren hieselbst am 13. März 1841 ein Darlehn zu 500 Thlr.;

c. 4. Orts für die 4 Kinder erster Ehe ein Schichttheil zu 117 Thlr. 19 Mgr. am 22. October 1842;

d. 5. Orts für den Richteramtspedell Linneemann hieselbst am 20. August 1845 ein Darlehn zu 25 Thlr.;

e. 6. Orts für den Kaufmann C. A. Schmidt hieselbst am 4. April 1846 ein Darlehn zu 28 Thlr. 8 Gr.;

11. auf das Colonnat Helbert Nr. 22:

3. Orts für die Wittve Colona Burkämper Nr. 82 in Verlebeck am 24. Februar 1849 ein Darlehn zu 50 Thlr.;

12. auf das Colonnat Krüger Nr. 108:

13. Orts für Simon Klaas von Nr. 28 in Heiligenkirchen am 3. Febr. 1847 ein Darlehn zu 20 Thlr.;

13. auf das Colonnat Lükermann Nr. 79:

a. 3. Orts für das uneheliche Kind der Luise Lükermann, Namens Wilhelmine, am 25. Juni 1825 ein Schichttheil zu 48 Thlr. 15 Sgr. 4 1/2 Pf.;

b. 8. Orts für den Oberförster Schmidt in Barenholz am 19. April 1841 ein Darlehn zu 200 Thlr.;

c. für die Wittve Tappe zu Heiligenkirchen am 21. April 1863 ein Darlehn zu 50 Thlr.;

14. auf dem Colonnate Möller Nr. 31:

a. 3. Orts für Friederike, Wilhelm

- mine und Hermann Möller und die Leibzüchterin auf dieser Stätte am 28. März 1836 die Brautschähe und die Leibzucht von der Stätte,
- b. 6. Orts für den Pastor Althaus in Heiligenkirchen am 24. November 1847 ein Darlehn von 50 Thlr.,
- c. 8. Orts für denselben am 7. April 1849 ein Darlehn von 100 Thlr.,
15. auf dem Colonnate Möller Nr. 112:
- a. 2. Orts für die Lüer'schen Kinder erster Ehe, Friedrich, August, Heinrich, Simon am 6. Dezember 1823 ein Schichttheil zu 125 Thlr. 33 Gr. 1 $\frac{1}{2}$  Pf.,
- b. 6. Orts für August und Luise Lüer'sen auf Nr. 112 in Verlebeck ein Darlehn zu 80 Thlr. am 16. April 1870;
16. auf dem Colonnate Schrahe Nr. 71:
- a. 10. Orts für die Schrahe'schen Kinder Caroline, verheirathete Heindorf, Charlotte, Johanne, Conradine, Heinrich und August am 27. September 1845 ein Darlehn von 10 Thlr. 34 Mgr. für jedes Kind,
- b. 12. Orts für Eduard Bunte, unehelicher Sohn der Luise Schrahe am 19. Juni 1849 ein Schichttheil zu 16 Thlr.;
17. auf dem Colonnate Stockmeier Nr. 70:
- a. 1. Orts für Echterling in Fromhausen am 1. Juni 1797 ein Darlehn von 30 Thlr.,
- b. 6. Orts für Christian und Henriette Stockmeier am 12. August 1822 ein Darlehn zu 10 Thlr.,
- c. 8. Orts für Joh. Ber. Jürgens und Friedr. Brahmann, Kinder der Henriette Klügge am 30. Mai 1838 ein Darlehn von 50 Thlr.;
18. auf dem Colonnate Stockmeier Nr. 56:
3. Ort für G. Benkelberg aus Verlebeck am 2. Juni 1841 ein Darlehn von 60 Thlr. und sonstige vormundschaftliche Pflichten;
19. auf dem Colonnate Welge Nr. 23:
11. Orts für den Leibzüchter Christof Kuhlmann Nr. 23 in Verlebeck am

16. Dezember 1848 ein Darlehn zu 100 Thlr.;

20. auf dem Colonnate Wolf Nr. 80:

- a. 8. Orts für den Amtsdienner Gärtner in Verlebeck am 23. Januar 1849 ein Darlehn zu 30 Thlr.,
- b. 12. Orts für den Kaufmann Tracht hieselbst am 17. Februar 1855 ein Darlehn von 16 Thlr.,
- c. 13. Orts für den Müller Bähr hieselbst am 17. Februar 1855 ein Darlehn von 16 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Nach Vorschrift des Paragraph 17 des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen vom 27. Juli 1882 werden Alle, welche an die vorstehenden Ingrossate Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

**Dienstag, den 29. Januar 1889,**  
**Morgens 10 Uhr,**

hier anberaumten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen, die betreffenden Urkunden für kraftlos und die Eintragungen für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zugleich werden in Gemäßheit der Paragraphen 18 bis 20 des obenangezogenen Gesetzes alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Verlebeck das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürftendes dingliches Recht zustehe, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem oben anberaumten Termine anzumelden.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung der Grundstücke und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird. Die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte beansprucht wird, ist anzugeben, auch sind den Anmeldungen die vorhandenen Beweisurkunden beizufügen.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind nur diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene

Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingressation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist und Verjährung des Termins findet gesetzlich nicht statt.

Detmold, 14. Juli 1888.

Fürstliches Amtsgericht III.  
Eberhardt.

**Lemgo.** Auf Antrag eines Gläubigers soll der dem Maurermeister J. Niepenhausen in Lemgo Nr. 121 g der Slaver-Bauerschaft gehörende, unter Art. Nr. 672 der Grundsteuermutterrolle eingetragene Grundbesitz und zwar:

- a. Hofraum und Garten zu 9 a 19 qm und
- b. das Wohnhaus nebst Lagerhaus Nr. 154 der Gebäudesteuerrolle

im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin hierzu auf

**Dienstag, den 25. September 1888,**  
**Morgens 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 3 anberaumt.

Kaufsiehaber werden mit dem Bemerken dazu geladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als  $\frac{2}{3}$  des Taxats ertheilt wird.

Das Taxat sowie die Verkaufsbedingungen können vom 1. September d. J. ab hier eingesehen werden.

In dem angeetzten Termine sind zugleich Ansprüche auf Befriedigung aus dem Erlöse und dingliche Rechte an die Kaufobjekte bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, als für die sich

nicht Melgenden ihre Rechte gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Lemgo, den 4. August 1888.

Fürstliches Amtsgericht I.  
Pothmann.

**Lemgo.** In Sachen, die Anlegung des Grundbuchs für die Bauerschaft Entrup betreffend, sind diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 3. Januar 1888 Ansprüche an die dort aufgeführten Ingressate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angebrohten Rechtsnachtheile gemäß ausgeschlossen. Die betr. Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche erfolgt.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung ausgesprochenen Präjudize gemäß die Ausschließung der nach § 18 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Lemgo, den 25. August 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.  
Brandes.

**Lemgo.** Das Gesetz über den Eigenthums-erwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind für die Bauerschaft Entrup nach Ablauf der Ausschlussfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Lemgo, den 25. August 1888.

Fürstliches Amtsgerichts Abth. II.  
Brandes.

**Salzufen.** Nach dem Tode des Arbeiters Wilhelm Bergmann zu Salzufen hat dessen Erbe die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden demnach alle Diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

**Dienstag, den 18. d. Mts.,**

**Vormittags 9 Uhr,**

angeetzten Termine geltend zu machen und zu begründen, widrigenfalls nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit berücksichtigt werden

sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzufen, den 6. September 1888.  
Fürstliches Amtsgericht I.  
Ludolph.

### Konkursverfahren.

Salzufen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Hermann Obermeier zu Salzufen ist zur Abnahme der Schlussrechnung Termin auf

Dienstag, den 2. October 1888,

Vormittags 9 $\frac{1}{4}$  Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte II hieselbst bestimmt.

Salzufen, den 3. Septbr. 1888.

Goeze.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Salzufen. Zum Zwecke der Anlage eines Communalweges von Oberwüsten nach Pellenbruch haben von ihren Colonaten im Wege des Enteignungsverfahrens abgetreten:

1. Colon Lohmeier Nr. 1 zu Oberwüsten 20 Ar 94 qm
  2. Colon Rasche Nr. 4 das. 27 " 68 "
  3. Colon Seegerbartold Nr. 7 das. 39 " 93 "
  4. Colon Tölle Nr. 8 das. 12 " 47 "
- Als Entschädigungssummen sind ermittelt
- |      |           |
|------|-----------|
| ad 1 | 475,75 M. |
| ad 2 | 725,63 "  |
| ad 3 | 1256,10 " |
| ad 4 | 326,90 "  |

In Gemäßheit des § 5 der Verordnung vom 12. Juni 1804 werden dritte Berechtigte hiermit aufgefordert, etwaige Ansprüche an die Entschädigungsgelder in dem auf

Freitag, den 7. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

am Amtsgerichte II hierf. angeetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Salzufen, den 28. August 1888.

Der Amtsrichter.

Theopold.

Der Tischler Hermann Wieneke aus Almena ist durch Beschluß vom 4. v. M. wegen Geisteskrankheit entmündigt und daher nicht im Stande, Verträge irgend welcher Art mit rechtsverbindlicher Kraft abzuschließen. Zum Curator des Entmündigten ist dessen Bruder, der Tischlermeister Heinrich Wieneke auf Nr. 75 zu Almena, bestellt.

Alverdissen, den 30. August 1888.

Fürstliches Amtsgericht.

J. A.

Gurholt.

Mit dem heutigen Tage sind das Gesetz wegen Erwerbes des Eigenthums an Grundstücken und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 für den Bezirk der Bauerschaften Tintrup, Obersiebenhöfen und Wöbbel, so wie der Rittergüter Freismüssen, Borchhausen, Wöbbel und Reekirchen vollständig in Wirksamkeit getreten.

Blomberg, den 18. August 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Ersatz-Reservisten, welche im Jahre 1883 zur Ersatz-Reserve ausgehoben, bezw. als überzählige Rekruten im Februar 1884 zur Ersatz-Reserve übergeführt sind und noch nicht geübt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Pässe behufs Ueberführung zum Landsturm I. Aufgebots

bis zum 1. October cr.

bei dem Bezirksfeldwebel ihres Landwehr-Compagnie-Bezirks abzugeben, widrigenfalls sie in der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 28. August 1888.

Königliches Bezirks-Commando.

In Abwesenheit des Bezirks-Commandeurs.

Ritter.

Premier-Lieutenant und Adjutant.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmung unter II. d. des durch meine Bekanntmachung vom 17. d. M. veröffentlichten Bundesraths-Beschlusses vom 12. v. M. — § 444 der Protokolle —, betreffend die

Vergütung der Verbrauchsabgabe bei der Ausfuhr von Branntweinfabrikaten wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Befugniß zur Abfertigung derjenigen Branntweinfabrikate, deren Alkoholgehalt nicht unter Anwendung des Thermo-Alkoholometers ermittelt werden kann, durch Finanz-Ministerial-Erlaß vom 21. d. M. III. 15884 folgenden Zoll- und Steuerstellen beigelegt worden ist:

- dem Haupt-Zoll-Amte zu Danzig,
- „ Haupt-Steuer-Amte für inländische Gegenstände zu Berlin,
- „ Haupt-Steuer-Amte zu Stettin,
- „ Haupt-Steuer-Amte zu Posen,
- der Zollabfertigungsstelle am Oberschlesischen Bahnhof zu Posen,
- dem Haupt-Steuer-Amte zu Halle a./S.,
- „ Haupt-Steuer-Amte I zu Magdeburg,
- der Zoll-Expedition am Magdeburg-Wittenberger Bahnhöfe zu Magdeburg,
- dem Haupt-Steuer-Amte zu Nordhausen,
- „ Haupt-Steuer-Amte zu Wittenberg,
- „ Haupt-Zoll-Amte zu Flensburg,
- der Abfertigungsstelle A. am Berliner Bahnhof zu Hamburg,
- „ Abfertigungsstelle B. am Berliner Bahnhof zu Hamburg,
- „ Abfertigungsstelle B. am Lübecker Bahnhof zu Hamburg,

- der Abfertigungsstelle A. am Benloer Bahnhof zu Hamburg,
- „ Abfertigungsstelle B. am Benloer Bahnhof zu Hamburg,
- „ Abfertigungsstelle am Grasbrook Bahnhof zu Hamburg,
- „ Abfertigungsstelle am Entenwärder Bahnhof zu Hamburg,
- „ Abfertigungsstelle in der Zollvereins-Niederlage zu Hamburg,
- dem Haupt-Zoll-Amte zu Kiel,
- „ Haupt-Zoll-Amte zu Ottenfen,
- „ Haupt-Zoll-Amte zu Bremen,
- „ Haupt-Steuer-Amte zu Hannover,
- „ Neben-Zoll-Amte I zu Wilhelmshafen,
- „ Neben-Zoll-Amte I zu Boßholt,
- „ Neben-Zoll-Amte I zu Vorken,
- „ Neben-Zoll-Amte I zu Gronau,
- „ Haupt-Steuer-Amte zu Kassel,
- „ Steuer-Amte I zu Karlsruhen,
- „ Haupt-Steuer-Amte zu Frankfurt a./M.,
- „ Haupt-Zoll-Amte zu Aachen,
- „ Haupt-Zoll-Amte zu Emmerich,
- „ Haupt-Steuer-Amte zu Trier.

Münster, den 28. August 1888.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Steinkopff.